

Universal Design: Gestaltung mit Verantwortung und Weitblick

ein *design for all*-Workshop



Universal Design steht für ganzheitliches Denken in Systemen und Prozessen, für die Vereinbarkeit der Anforderungen von Menschen, Wirtschaft und Umwelt. Universal Design ist gesellschaftlich relevantes und nachhaltiges Handeln.

Worum geht's?

Universal Design (Universelles Design oder Design for All) ist ein international anerkannter Design-Ansatz. Das Ziel ist, Produkte, Geräte, Umgebungen, Systeme und Prozesse derart zu gestalten, dass sie für so viele Menschen wie möglich ohne weitere Anpassung oder Spezialisierung nutzbar sind. Mit positiven Auswirkungen auf Wirtschaftlichkeit, Ästhetik und Inklusion.

Dieser Workshop bietet einen Einstieg in Universal Design für Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen und sein Innovationspotenzial.

Inhalte

- Universal Design Grundlagen
- Designprinzipien
- Wie setzt sich unsere Gesellschaft zusammen
- Der europäische Weg mit der prEN 17210
- Werkzeuge und Methoden
- Diskussion von Lösungskonzepten und Beispielen

Teilnehmer*innen

Universal Design überschreitet grundsätzlich alle Grenzen von Fachgebieten.

Daher wendet sich dieser Workshop an alle Interessierten, die die Welt in Ihrem Wirkungsbereich ein klein wenig besser machen wollen.

Vortragende

Veronika Egger | is-design
Peter Spitaler | Team Spitaler

Eckdaten

Teilnehmeranzahl:	mindestens 5, maximal 15 Personen
Dauer:	8 Stunden (inkl. Kaffee- und Mittagspause, Mittagessen ist im Preis nicht enthalten)
Kosten:	800 EUR zuzüglich USt., Preisreduktion für <i>design for all</i> -Mitglieder
Termine auf Anfrage	
Anmeldung:	E-Mail an: egger@designforall.at

Der Kurs dient als Weiterbildungsnachweis für die Re-zertifizierung als Expert*in für barrierefreies Bauen (AS+cert)



Barrierefrei in's Gebäude – und wie geht's wieder raus?

ein *design for all*-Workshop



Planungsverfahren – barrierefreie Fluchtwege und Evakuierungskonzepte.
Ein spannender Workshop für alle, die sich bereits im Zuge von Bauvorhaben
mit Fluchtwegs- und Evakuierungskonzepten auseinandergesetzt haben.

Worum geht's?

Der komplexe Planungsprozess der barrierefreien Fluchtwege- und Evakuierungsplanung wird in überschaubar definierten Phasen praxisgerecht dargestellt. Die Clusterung reicht von der Ermittlung der Personenkreisbezogenen Daten, über die Vielzahl der Planungsfaktoren bis zur rechtlichen Verantwortung. Die Grenzen der Planungsverantwortung bezüglich Personensicherheit sollen fachlich richtig erfasst werden.

Durch das Erlernen standardisierter Verfahren soll die Erarbeitung der Fluchtweg- und Evakuierungsplanung in der Praxis erleichtert werden.

Inhalte

- Richtiger Aufbau der Planungsphasen
- Ermittlung der umfassenden personenbezogenen Fakten
- Relevanter rechtlicher Rahmen
- Wissensbildung und Risikomanagement fehlerfrei durchführen
- Charakteristika und Attribute der Gebäudeelemente
- Arbeitsschritte der barrierefreien Evakuierungsplanung erlernen
- Personensicherheitsbewertung behinderter Personen in Rettungskonzepten
- Barrierefreie Fluchtwege anhand praktischer Beispiele bearbeiten
- Einblick in Prüfverfahren gegenüber ingenieurmäßiger Nachweisführung
- Darstellen und Erfassen der Ergebnisse
- Sorgfaltspflichten und Berichtswesen

Eckdaten

Teilnehmeranzahl:	mindestens 5, maximal 15 Personen
Dauer:	8 Stunden (inkl. Kaffee- und Mittagspause, Mittagessen ist im Preis nicht enthalten)
Kosten:	800 EUR zuzüglich USt., Preisreduktion für <i>design for all</i> -Mitglieder
Termine auf Anfrage	
Anmeldung:	E-Mail an: spitaler@designforall.at

Der Kurs dient als Weiterbildungsnachweis für die
Rezertifizierung als Expert*in für barrierefreies Bauen (AS+cert)

Teilnehmer*innen

Alle Interessierten mit technischen Vorkenntnissen über baulichen und organisatorischen Brandschutz, die ihr Wissen weiter vertiefen wollen.

Vortragende

Bernhard Hruska | Architektur B4
Peter Spitaler | Team Spitaler

Das A-B-C der Planarten – Pläne lesen und verstehen

ein *design for all*-Workshop

Welche Planarten gibt es im Bauwesen und wie lese ich die Inhalte richtig?
Der ideale Workshop für alle, die immer wieder mit Bauplänen zu tun haben
und gerne in die tieferen Geheimnisse der Planarten und Symbole eindringen möchten.

Worum geht's?

Die Inhalte werden mit gemeinsamen einfachen Übungen vermittelt.

Am Ende des Tages sollen die Teilnehmer*innen einfache Grundrisse selber zeichnen und Baupläne richtig interpretieren können.

Die vorgetragenen Inhalte basieren auf den Önormen A 6240-1 und A 6240-2.

Inhalte

- Welche Planarten gibt es im Bauwesen und wofür werden sie verwendet?
- Gängige Maßstäbe und damit verbundene Darstellungstiefen
- Wie lese ich Planinformationen richtig – unter Berücksichtigung der verschiedenen Projektionsarten.
- Gängige Plansymbole im Hochbau, in Elektrotechnik und Sanitärtechnik richtig verstehen
- Räume richtig vermessen
- Erstellen von einfachen maßstäblichen Skizzen

Teilnehmer*innen

Alle Interessierten und Neugierigen

Arbeitsweise

Vorträge, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Vortragende

Peter Spitaler | Team Spitaler

Eckdaten

Teilnehmeranzahl:	mindestens 5, maximal 20 Personen
Dauer:	8 Stunden (inkl. Kaffee- und Mittagspause, Mittagessen ist im Preis nicht enthalten)
Kosten:	800 EUR zuzüglich USt., Preisreduktion für <i>design for all</i> -Mitglieder
Termine auf Anfrage	
Anmeldung:	E-Mail an: spitaler@designforall.at

Der Kurs dient als Weiterbildungsnachweis für die
Rezertifizierung als Expert*in für barrierefreies Bauen (AS+cert)